

# Auslandschweizertagung in Zofingen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Auslandschweizertagung in Zofingen

Vom 28. bis 30. August fand in Zofingen die diesjährige Auslandschweizertagung statt. Der Schweizer-Verein in Liechtenstein war offiziell vertreten durch Präsident W. Stettler und dem Leiter des Jugenddienstes W. Hächler. Die Auslandschweizertagung befasste sich am 29. August mit der Totalrevision der Bundesverfassung. Alt Bundesrat Wahlen, Präsident der vom Bundesrat eingesetzten Arbeitsgruppe, orientierte eingehend über die Ergebnisse der Vernehmlassung. Der Direktor des Auslandschweizersekretariates, Fürsprecher Marcel Ney, orientierte seinerseits über die Umfrage bei den Auslandschweizern, wobei auch das Ergebnis der Rundfrage, welche der Schweizer-Verein bei den Liechtenstein-Schweizern anstellte, entsprechende Beachtung fand. In dieser Umfrage wurde unter anderem das Stimmrecht für die im Ausland lebenden Mitbürger befürwortet und der Wunsch geäußert, eine Delegation der Auslandschweizer ins Parlament entsenden zu können. In einem Podiumsgespräch wurden von den Auslandschweizern verschiedene Fragen über die Totalrevision besprochen.

Der Präsident der Auslandschweizerkommission der NHG, Ständerat Dr. Louis Guisan, und der Zentralpräsident der NHG, Jean-Claude Nicole, konnten neben einer grossen Zahl von Auslandschweizern aus der ganzen Welt als Ehrengäste den Vorsteher des Politischen Departements, Bundesrat Graber, die Präsidenten der eidgenössischen Räten Nationalratspräsident Eggenberger und Ständeratspräsident Torche, den Aargauer Landammann Dr. Hunziker und den Zofinger Stadtammann Dr. Leber begrüßen. Anwesend waren ferner mehrere schweizerische Diplomaten, hohe Beamte und Vertreter von Auslandschweizerorganisationen.

Zu Beginn des zweiten Teils der Plenarversammlung der Auslandschweizertagung in Zofingen überbrachte am Samstagnachmittag, 29. August, Nationalratspräsident Eggenberger die Grüsse der Bundesversammlung und dankte den Auslandschweizern für ihre Treue zum Vaterland. Beste Grüsse und Wünsche der Landesregierung drückte der Vorsteher des Politischen Departementes, Bundesrat Graber, aus, der sich in seiner Ansprache mit der Stellung der Schweiz in der Welt befasste.

Thema der Nachmittagssitzung war die Ausführungsgesetzgebung zum Auslandschweizer-Artikel. Drei Punkte stehen dabei im Vordergrund: Die Ordnung der Militärpflicht der Auslandschweizer, die Stimmrechtsfrage und die Fürsorge. Fürsprecher Maurice Jaccard, Chef der Sektion Auslandschweizer-Angelegenheiten im Politischen Departement, orientierte über die bisherigen Vorkehrungen. So führte er an, dass die militärische Meldepflicht bereits vereinfacht worden sei. und dass eine neue Regelung für den Militärpflichtersatz sowie die Einführung des Stimmrechtes für Aufenthalter vorbereitet würden. Der Direktor des Auslandschweizersekretariates, Marcel Ney, erläu-

Wir freuen uns  
auf

terte, was auf den Gebieten der Sozialfürsorge und der Information schon getan worden ist oder noch getan werden sollte.

Im Rahmen der Tagung besprachen Vertreter von zehn Schweizer Jugendorganisationen im Ausland (auch derjenigen des Fürstentums Liechtenstein) Probleme des Zusammenschlusses der jungen Auslandschweizer.

Die nächste Auslandschweizertagung findet im August 1971 in Brunnen statt, mit dem Thema "Der Beitrag der Auslandschweizer an die Gestaltung des Gastlandes."

\*\*\*\*\*



Die Zollverwaltung in Zahlen (1969)

1. Personalbestand	- des Bundes	122'000
	- der Zollverwaltung	4'835 (3,5%)
2. Fiskalische Bedeutung	- Einnahmen des Bundes	6'348 Mio Fr.
	- davon v.d.Zollverw.erhoben	3'026 Mio Fr.
	- dazu: Alkoholmonopolgebühren	79 Mio Fr.
	- dazu: Einnahmen f.andere Verwaltungen	22 Mio Fr.
3. Polizeiliche Bedeutung:		
	Eingereiste Personen - mit der Bahn oder per Schiff	10,5 Mio.
	- per Flugzeug	4 Mio.
	- auf der Strasse	<u>107 Mio.</u>
	Total	<u>121,5 Mio.</u>

Zurückgewiesene Personen

- auf der Strasse	61'043 Pers.
- aufgegriffen im Gelände	<u>835 Pers.</u>
Total	<u>61'878 Pers.</u>

Der Polizei übergebene Personen

- von der Strasse weg	2'886 Pers.
- aufgegriffen im Gelände	<u>564 Pers.</u>
Total	<u>3'450 Pers.</u>

Dätwyler + Frei  
Werbeagentur ASW  
Fröbelstrasse 33, 8029 Zürich  
Telefon 051 / 53 86 73 + 74  
(früher in Vaduz)

Der Beitritt zur Kranken- und  
**KONKORDIA**  
ist eine Tat kluger Vorsorge  
Verwaltung:  
Sektion Liechtenstein, Vaduz (Tel. 2 27 34)  
Postfach 99